

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende, Weihnachten und der Jahreswechsel steht stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf Feiern im Familien- und Freundeskreis, auf ein paar freie Tage ohne Hektik und Alltagsstress.

Zur Einstimmung auf das neue Jahr und unser aller Wirken im neuen Jahr möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen. Sie spielt im alten Persien, ihr Verfasser ist unbekannt, und sie handelt von Neujahr beziehungsweise seiner Feier.

Im Mittelpunkt steht ein König, der ein prunkvolles Neujahrsfest mit den Spitzen des Landes feiern möchte. Es soll an nichts fehlen, weder Zeit, Mühe noch Geld soll gescheut werden, um ein Fest vorzubereiten, von dem alle noch lange sprechen werden. Denn den König ficht es an, dass in den letzten Jahren alle nur von dem Fest geschwärmt haben, das der Maler Ramum gegeben hatte. Obwohl er nur eine einfache Wohnung hat und die Gäste Speisen und Getränke mitbringen müssen. Sein Wesir rät ihm deshalb, Ramum zu fragen, was das Besondere an seinem Fest sei. Und der Maler erklärt dem König, seine Gäste seien einfach gern zusammen, das sei für sie das Wesentliche.

Meine Damen und Herren,
für den König war der gesellschaftliche Erfolg des Malers ein Rätsel, ein Geheimnis, das ihn neidisch machte. Das lag daran, dass die beiden die Frage, worauf es im Leben ankommt, unterschiedlich beantworteten. Sie sehen aus einem unterschiedlichen Blickwinkel auf das Leben. Und die Moral der alten Geschichte lautet:

„Bei dem König ist ein Paradigmenwechsel angesagt, im Hinblick auf seine Sicht der Welt“. Er muss zum Wesentlichen, er muss vom Äußeren zum Inneren kommen.

Paradigmenwechsel – das ist mein Stichwort für das neue Jahr. Paradigmenwechsel bedeutet die Rückkehr zum Wesentlichen, die Rückkehr zu einer neuen Bescheidenheit in unserer so komplizierten, vielschichtigen, sich an äußeren Werten festhaltenden Alltags- und Arbeitswelt. Ich habe zunehmend den Eindruck, als ginge unserer modernen Gesellschaft der Kompass für Wesentliches immer mehr verloren, weil wir – wie der König – Bewertungen allzu oft an Äußerlichkeiten, an Quantitäten, festmachen, und weil wir zunehmend verlernt haben, nach den Dingen hinter den Dingen zu schauen und zu fragen.



Ich glaube, es täte uns gut, unsere Blickrichtung zu ändern und unsere kommunalen Aufgaben und Projekte aus neuer Perspektive anzugehen und zu bewerten.

Auf den großen Bühnen der Welt haben wir bereits im vergangenen Jahr eine Änderung in der Blickrichtung erlebt und ein Nachdenken über Haltungen, die als ganz selbstverständlich galten. Die nukleare Katastrophe in Japan im März 2011 hat das energiepolitische Bewusstsein bei uns in Deutschland sowie in vielen anderen Staaten in Europa und weltweit grundsätzlich verändert. Die Tschernobyl-Katastrophe 25 Jahre zuvor war für die europäischen Regierungen zwar sehr bedauerlich, aber seltsamerweise hat erst Fukushima einen ganz klassischen Paradigmenwechsel in der Energiepolitik ausgelöst. Jetzt geht es nicht mehr um Äußerlichkeiten, um ein „Höher, Schneller, Weiter“, sondern es geht um die Richtung nach innen, um das We-

sentliche, nämlich um energiepolitische Zukunftsverantwortung. Wir haben die letzten Jahre auch erlebt, dass die internationalen Finanzmärkte immer zerbrechlicher werden, dass die bisher sakrosankte US-Bonität angekratzt ist und dass der Euro schwer darniederliegt. Auch hier kann man, denke ich, nur mit einer neuen partnerschaftlichen und zugleich selbstkritischen Einstellung erfolgreich gegensteuern.

Abschließend danke ich allen Bürgerinnen und Bürgern Kirchdorfs, die etwas für andere oder die Allgemeinheit tun in karitativen Organisationen oder den örtlichen Vereinen. Sie alle tragen viel zu einem guten Zusammenleben in unserer Gemeinde bei.

Auch all jenen einen herzlichen Dank, die an den Feiertagen nicht frei haben, sondern arbeiten und unsere Grundversorgung aufrechterhalten. Auch sie leisten einen Beitrag zu einem guten Miteinander.

Liebe Gemeindefamilie,

uns in Kirchdorf wünsche ich zum neuen Jahr etwas von diesem neuen Blick, von dieser anderen Perspektive, die der Maler dem König vermittelt hat. Und Ihnen allen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich privates und berufliches Gelingen sowie Gesundheit und Gottes guten Segen.

Ihr Bürgermeister

Joachim Wagner



Aus der GR-Sitzung vom 17.12.2012

Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu folgenden Baugesuchen:

- Wimmer Herbert, Neubau einer Doppelgarage mit Carport, Holzlege mit Abstellplatz für PKW und Motorräder in Seibersdorf, Pfarer-Frank-Str.17
- Mühlhuber Karl, Abbruch einer Scheune und Neubau einer Maschinenhalle in Armeding 17
- Dr. Bauer, Teilabbruch und Wiederaufbau eines bestehenden Wohngebäudes in der Atzinger Allee 44

Gemeinde beteiligt sich an einer Bündelausschreibung für die kommunale Strombeschaffung

Ziel der Bündelausschreibung ist, durch den Wettbewerb günstigere Strompreise zu erhalten. Zu diesem Zweck werden „gebündelte Ausschreibungen“ durchgeführt, bei denen eine größere Anzahl Kommunen/Zweckverbände jeweils in einem Bündel zusammengefasst werden.

Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH erbringt die Leistung in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag. Dieser hat den Kooperationspartner gemäß einer Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbands in einem transparenten und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren bundesweit ermittelt.

Träger sämtlicher Bündelausschreibungen ist der Bayerische Gemeindetag, der sich hierzu ausdrücklich bereit erklärt hat. Die KUBUS GmbH arbeitet dem Gemeindetag als Dienstleister zu.

Die wesentlichen verfahrensleitenden Entscheidungen (Ausschreibungsunterlagen/ Zeitplan, insbesondere Tag der elektronischen Auktion und Zuschlagsentscheidung) trifft ein für jeden Bezirk gebildeter Vergabeausschuss.

Nach den Erfahrungen der KUBUS GmbH ist für die Beschaffung von 100 % Ökostrom im Vergleich zur Beschaffung von Normalstrom in der Regel mit Mehrkosten in Höhe von 5 bis 6 % bezogen auf den reinen Energiepreis zu rechnen.

Die Bündelausschreibung von 100 % Ökostrom hat zur Voraussetzung, dass die elektrische Energie nachweislich zu 100 % aus erneuerbaren Energien stammen muss. Sie muss in Anlagen erzeugt werden, die ausschließlich erneuerbare Energien nutzen. Deren Definition erfolgt in Anlehnung an die Empfehlung des Umweltbundesamts.

Die ersten Ausschreibungsverfahren sollen im März 2013 beginnen. Die Teilnahme an der Ausschreibung ist für die Gemeinde mit Kosten in Höhe von ca. 2.300 Euro.

Bei 5 Gegenstimmen hat der GR mehrheitlich zugestimmt an der Ausschreibung teilzunehmen und sich für die Abnahme von „Normalstrom“ entschieden.

Beteiligungsbericht 2012 für kommunale Gesellschaften

Die Verwaltung hat gemäß Art. 94 Abs. 3 Satz 1 GO einmal jährlich einen Beteiligungsbericht über die Verhältnisse der kommunalen Gesellschaften zu erstellen und dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Für das Haushaltsjahr 2012 ergeht folgender Beteiligungsbericht:

- 1) Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn hält 100 % der Geschäftsanteile der Zukunftenergie Kirchdorf GmbH. Weitere Beteiligungen bestehen nicht.
- 2) Die Zukunftenergie Kirchdorf GmbH betreibt folgenden öffentlichen Zweck: Nahwärmeversorgung von öffentlich genutzten Immobilien und Betrieb von Photovoltaikanlagen
- 3) Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn wird kraft Gesetz durch den ersten

Einladung

zum 10. Standkonzert mit Sekt-empfang im Feuerwehrhaus Kirchdorf

am **31. Dezember 2012**,

Beginn **18.00 Uhr**

Eröffnung durch die Böllerschützen der Bräuhausschützen Ritzing
(Schützenmeister Willi Niederhuber).

Musikalische Begleitung durch die Kirchdorfer Blasmusik
(Leitung: Günter Heindlmeier)

Für das leibliche Wohl sorgt in gewohnter Weise Richard Schmidhuber.

Die politische Gemeinde Kirchdorf a. Inn lädt hierzu alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch.

Joachim Wagner
Erster Bürgermeister
mit Gemeinderat



Bald ist Weihnachten
und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Ein willkommener Anlass uns bei unseren Kunden und ihren Angehörigen für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Wir wünschen „Allen“ ein besinnliches und frohes Fest. Für das „Neue Jahr“ die Erfüllung aller Wünsche, Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Planungsbüro Rudolf Duldinger

Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung vertreten. Weiter hat die Gemeinde per Gesellschaftsvertrag bestimmt, dass ein fakultativer Aufsichtsrat bestehend aus dem jeweiligen ersten, zweiten und dritten Bürgermeister eingerichtet ist.

4) Der letzte der Gemeinde vorliegende Lagebericht des Unternehmens zum 31.12.2011 zeichnet folgendes Bild: „Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt von langfristig finanzierten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Die Ertragslage zeigt gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verbesserung, die sich auf das erste volle Jahr, in dem Strom in das öffentliche Netz eingespeist wurde, zurückzuführen lässt. Aufgrund der bis zum Berichtsjahr anhaltenden Verlustsituation ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von TEUR 73. Aufgrund der Bilanzierung ist eine buchmäßige Überschuldung tatsächlich jedoch nicht gegeben. Wir gehen allerdings davon aus, dass auch künftig nachhaltige positive Jahresergebnisse erwirtschaftet werden, die zur Rückführung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags führen.“

5) Als Geschäftsführerin der Zukunftsenergie Kirchdorf GmbH ist Frau Sabine Pfanzelt im Handelsregister eingetragen.

Jahresabschluss 2011 der Zukunftsenergie Kirchdorf a. Inn GmbH

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn hält 100 % der Gesellschaftsanteile der Zukunftsenergie Kirchdorf GmbH. Entsprechend Art. 94 Abs. 1 Nr. 2 GO hat die Gemeinde dafür Sorge zu tragen, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht der GmbH nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt und geprüft werden.

Durch die KPWT Kirschner Wirtschaftstreuhand AG wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes der Geschäftsführung der Zukunftsenergie Kirchdorf a.Inn GmbH geprüft.

Der Prüfungsbericht vom 19.11.2012 schließt mit folgendem Bestätigungsvermerk:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt“.

Die erstellte Bilanz zum 31.12.2011 der Zukunftsenergie Kirchdorf GmbH weist folgende Werte aus:

Bilanzsumme:	1.405.020,87 € (Vorjahr 1.476.035,66 €)
Jahresüberschuss:	3.721,98 € (Vorjahr Jahresfehlbetrag 37.533,44 €)
Verbindlichkeiten:	1.200.413,89 € (Vorjahr 1.260.004,24 €)

Bestellung eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten

Nach Art. 25 Abs. 2 Satz 1 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG) haben öffentliche Stellen einen ihrer Beschäftigten zum Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung können mehrere öffentliche Stellen einen gemeinsam Beauftragten bestellen (Art. 25 Abs. 2 Satz 2 BayDSG). Die Bestellung erfolgt durch Beschlussfassung des Gemeinderats.

Das Landratsamt Rottal-Inn hat Frau Irmgard Hager als Datenschutzbeauftragte für das Landratsamt Rottal-Inn bestellt und als gemeinsame Datenschutzbeauftragte für die Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Rottal-Inn vorgeschlagen und um die erforderliche Bestellung gebeten.

Einstimmig bestellte der Gemeinderat Frau Irmgard Hager vom Landratsamt Rottal-Inn zur Datenschutzbeauftragten.

Finanzielle Unterstützung für den örtlichen Altenclub

Seit einigen Jahren verzichtet der GR auf Weihnachtsgeschenke und spendet dafür den entsprechenden Geldwert an caritative Einrichtungen.

Auf Anregung von Gemeinderätin Gresslinger-Stadler soll in diesem Jahr auch das Dezember-Sitzungsgeld seitens der Gemeinderäte gespendet werden und beide Beträge dem örtlichen Altenclub zufließen. Diesem Vorschlag schloss sich der GR ohne Gegenstimmen an.

Abstellen der Mülltonnen auf Gehwegen

Während der Wintermonate kommt es bei der Räumung der Gehwege immer wieder zu Beeinträchtigungen des Winterdienstes, weil das Räumfahrzeug durch die auf dem Gehweg abgestellten Müllgefäße behindert wird. Bei entsprechender Witterung (Schneefall, Glätte...) sind die Behälter in der Grundstückszufahrt unmittelbar nach dem Gehweg abzustellen und nicht wie vom AVW gefordert im öffentlichen Verkehrsraum (auf dem Gehweg)!!

Der Greifarm des Sammelfahrzeuges hat einer Reichweite von über 2,0 m so dass die Tonnen auch dort problemlos erreichen kann.

Dies betrifft die Gehwege, in denen die Räum- und Streupflicht vom Bauhof maschinell (Schneepflug) durchgeführt wird. Das Bauhofteam der Gemeinde Kirchdorf a.Inn bedankt sich für Ihre Mitarbeit.

Restmüllabfuhr: **Terminänderung**
Wegen der Weihnachtsfeiertage verschiebt sich der Termin der Restmüllabfuhr um einen Tage auf Freitag, 4. Januar 2013.

4.Ortsmeisterschaft und weitere Hallenturniere des FC Julbach-Kirchdorf

Nach 2006, 2008 und 2012 findet am 26.01.2013 die 4.Ortsmeisterschaft in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf statt. Regelrecht einen Boom hatte die Bekanntgabe der Ausrichtung des Turniers ausgelöst. Nach nur 2 Stunden hatten sich 15 Teams bei Klaus Wimmer angemeldet. Leider können nur 12 Teams an dem Hallenturnier teilnehmen, da sonst das Warten auf das eigene Spiel viel zu lange dauern würde.

Nach dem Vorjahressieger „Thekenbrasilianer“ wird es auf jeden Fall wieder ein spannendes Turnier um den Wanderpokal werden.

Am Vormittag als Vorturnier treffen sich ein paar D-Jugend Mannschaften im Rahmen eines Hofbauer-Cups ab 9.00 Uhr.

Eine Übersicht über weitere Hallenturniere der Jugend oder einem Damenturnier, das am 12.01.2013 ab 13.00 Uhr ausgetragen wird findet ihr auf der Homepage des FC Julbach-Kirchdorf im Kalender unter www.fc-juki.de oder für Fragen steht Ihnen gern Klaus Wimmer unter 0151/15623977 bereit.

OPTIKBEITLER
Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Vielen Dank
allen Kirchdorfern für die positive Resonanz auf mein neues Optikfachgeschäft.

Freuen Sie sich mit mir auf's nächste Jahr - viele Aktionen erwarten Sie.

Ich berate und informiere Sie unverbindlich und garantiere für schärfstes Sehen.

Ihre Brille aus Meisterhand!

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Augenoptiker-Meister
Gerhard Beitler

Münchener Str. 6 · 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571 - 924 2116



Der Vorlesewettbewerb an unserer Schule

Am Freitag, den 30. November, fand von 10 Uhr bis 11.30 Uhr in der Schülerbibliothek der Vorlesewettbewerb der 6. Klasse statt. Er begann mit dem Lied „Lieder, die wie Brücken sind“, gesungen von den Schülern der 6. Klasse. Danach begrüßte unser Rektor Herr Rainer Lehner alle Anwesenden und stellte die Jurymitglieder vor: die Buchhändlerin Frau Christine Ammer, die Leiterin der Ganztageschule Frau Doris Lenz, die Elternbeiratsvorsitzende Frau Elfriede Rieger und sich selbst. Dann fingen die Schüler an, aus ihren ausgewählten Büchern zu lesen. Zuerst stellte Julien Müller das Buch „Die Vampirschwestern“ von der Autorin Franziska Gehm vor und las daraus. Als nächstes kam Nadine Muschik dran mit dem Buch „Mein magisches Pony, Zauberpony“. Geschrieben hat es Jenny Oldfield. Zum Schluss war Sabrina Fischer an der Reihe. Sie las aus „Charlottes Welt“ von der Schriftstellerin Susanne Fröhlich. Anschließend trug eine Schülerin das Gedicht „Ein schlechter Schüler“ vor und einige Schüler spielten zwei lustige Sketche aus dem Schulalltag. Im zweiten Teil lasen die Teilnehmer einen unbekanntes Text aus dem Buch „Die wunderliche Reise des Oliver und Twist“, geschrieben von der Autorin Antonia Michaelis. Dann zog sich die Jury zur Beratung zurück. Als sie wieder kam, erheiterten die Schüler der 6. Klasse die Anwesenden mit dem Lied „Conny und die Maus“. Der Rektor, Herr Lehner, nahm die Siegerehrung vor. Schulsiegerin wurde Fischer Sabrina (vorne, Mitte), dann folgte Julien Müller (vorne, links) und Nadine Muschik (vorne, rechts). Vom Elternbeirat bekamen sie einen Büchergutschein. Die Siegerin erhielt zusätzlich von der Buchhandlung Pfeiler einen Gutschein. Die Jurymitglieder gratulierten den Teilnehmern. Zum Schluss spielte Samuel Molnar noch ein Stück auf seinem Akkordeon.

Fischer Stefanie, Schülerin der 6. Klasse



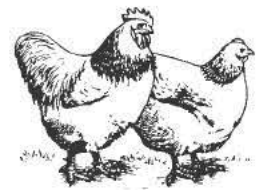
Kindergärten unter neuer Leitung

Frau Monica Hihn hat zum 1. Dezember die Gesamtleitung unserer beiden Kindergärten St. Martin und Sonnenschein übernommen. Sie vertritt während der Elternzeit die bisherige Leitung Frau Getraud Propstmeier.

Frau Hihn stammt aus Rumänien, wo sie als Grundschullehrerin tätig war. Seit 20 Jahren übt sie nun in Deutschland den Beruf der Erzieherin aus. Sie arbeitete bis jetzt in einer Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt im Saarland mit Kindern im Alter von 1 bis 14 Jahren. In dieser Einrichtung war sie bereits als Leitung bzw. stellv. Leitung einige Jahre tätig. Sie freut sich sehr auf die neue Herausforderung hier in Kirchdorf die beiden gemeindlichen Kindergärten zu leiten. Als Schwerpunkt ihrer Arbeit sieht sie die Förderung der Eigenständigkeit der Kinder.

Um das Angebot unserer Kindergärten weiter zu verbessern führt die Verwaltung derzeit eine Elternbefragung durch. Alle Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 8 Jahren haben einen Fragebogen erhalten. Dessen Auswertung soll zeigen, wie die Einrichtungen die Wünsche und Bedürfnisse der Eltern und Kinder noch besser umsetzen können. Wir bitten alle Eltern hierfür um ihre Mitarbeit.

*Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!*



HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90



Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, auch 2013 für Sie da sein zu dürfen.
www.vrbk.de

VR-Bank 
Rottal-Inn eG



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

BEKANNTMACHUNG über die Eintragung für das Volksbegehren

Kurzbezeichnung

„Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“

von 17. Januar 2013 bis 30. Januar 2013

1. Die Gemeinde bildet einen Eintragsbezirk.

Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Eintragsbezirk		Eintragsraum		
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei ja / nein
001	Kirchdorf a.Inn	Rathaus Kirchdorf a.Inn, Bürgerservice Zimmer 2, Hauptstraße 7, 84375 Kirchdorf a.Inn	MO bis FR 8.00 – 12.00 Uhr DI und MI 13.00 – 16.00 Uhr MO und DO 13.00 – 18.00 Uhr Zusätzlich: Donnerstag, 17.01.2013 13.00 – 20.00 Uhr Samstag, 19.01.2013 9.00 – 11.00 Uhr	Ja

2. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sich nur in einem Eintragsraum des Eintragsbezirks eintragen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie geführt wird. Die Stimmberechtigten haben ihren Personalausweis oder Reisepass zur Eintragung mitzubringen.
3. Stimmberechtigte, die einen Eintragungsschein besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragsraums in Bayern eintragen.
4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur **einmal** und nur **persönlich** ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).
6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 12. November 2012 nach Art. 65 LWG, die u.a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 46 vom 16.11.2012 veröffentlicht.

Zulassung des Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“

(Kurzbezeichnung „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern
vom 12. November 2012 Az.: IA1 - 1365.1-80

I.

Am 12. Juli 2012 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern die Zulassung des Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“ (Kurzbezeichnung „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“) beantragt.

Auf Vorlage des Staatsministeriums des Innern hat der Bayerische Verfassungsgerichtshof am 22. Oktober 2012 entschieden, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens gegeben sind (vgl. Bekanntmachung vom 22. Oktober 2012, StAnz Nr. 43). Der Wortlaut des Volksbegehrens wird gemäß Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung bekanntgemacht:

II.

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes

§ 1

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Februar 2011 (GVBl. S. 102), wird wie folgt geändert:

1. Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Das Studium bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss und das Studium in einem konsekutiven Studiengang, der zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, ist studienbeitragsfrei. ²Dies gilt auch wenn die Immatrikulation zum Zweck einer Promotion erfolgt. ³Abweichend von Satz 1 werden Gebühren und Entgelte nach Maßgabe der folgenden Absätze erhoben.“

2. Die Abs. 2 bis 7 werden gestrichen.

3. Im bisherigen Abs. 8 wird der Satz 5 gestrichen und die bisherigen Abs. 8 bis 10 werden 2 bis 4.

§ 2

Dieses Gesetz tritt am ... in Kraft.

Begründung:

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes regelt bisher die Erhebung von Studienbeiträgen und Gebühren. Die Erhebung von Studienbeiträgen stellt eine große finanzielle Belastung für die Studierenden und ihre Familien dar, wirkt sozial selektiv, macht Bildung zur Ware und verstärkt die Abhängigkeit der Studierenden vom Geldbeutel ihrer Eltern. Daher werden künftig keine Studienbeiträge mehr erhoben.

Zu Nr. 1:

Durch die in Nr. 1 vorgesehene Änderung wird klargestellt, dass zukünftig für ein Erststudium und jeden Studiengang, der direkt im Anschluss an einen Bachelor und ohne Berufserfahrung studiert werden kann, keine Studienbeiträge mehr erhoben werden. Dasselbe gilt für ein Promotionsstudium.

Zu Nr. 2:

Die bisherigen Regelungen zu den Studienbeiträgen werden gestrichen.

Zu Nr. 3:

Die bisherigen Absätze zur Erhebung von Gebühren und Entgelten werden beibehalten. Dies sind die Regelungen zu Gaststudierenden, zu den weiterbildenden sowie berufsbegleitenden Studiengängen. Ebenso die Regelungen für Hochschulprüfungen und staatliche Prüfungen, für besondere Aufwendungen im Ausland bei der Auswahl ausländischer Studienbewerber/innen und für die Eignungsprüfungen in künstlerischen Studiengängen. Aufgrund der Streichung der Abs. 2 bis 7 erhalten diese eine neue Absatznummerierung. Der Verweis im bisherigen Abs. 8 Satz 5 auf Abs. 7 wird aufgrund des Wegfalls des Abs. 7 ebenfalls gestrichen.

(...)

gez.

Günter S c h u s t e r , Ministerialdirektor

Datum
17.12.2012




Joachim Wagner
Erster Bürgermeister



Januar 2013

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 11. Januar 2013
um 19.30 Uhr beim Kirchenwirt in Seibersdorf

Tagesordnung:

1. Grußwort des 1. Vorstandes Manfred Probstmeier
2. Totengedenken an verstorbene Mitglieder
3. Bericht des Schriftführers Hans Kampf
4. Bericht des Kassiers Erwin Hofer
5. Entlastung des Kassiers durch die Kassenprüfer
6. Bericht des Jugendwarts Robert Rauter
7. Bericht des Atemschutzwarts Robert Schreibauer
8. Jahresbericht des Kommandanten Ludwig Buchner
9. Bericht und Grußworte der Kreisbrandinspektion
10. Grußwort durch 1. Bürgermeister Jochen Wagner
11. Neuwahl der Vorstandschaft, 1. u. 2. Kommandant, 1. u. 2. Vorstand, Kassier, Schriftführer und Beisitzer
12. Vorstellung der gewählten Vorstandschaft
13. Wünsche und Anträge
14. Termine für 2013
15. Schlußwort des 1. Vorstandes

Alle Feuerwehrmitglieder werden gebeten, in Uniform zu erscheinen.

Ludwig Buchner
1. Kommandat

Manfred Probstmeier
1. Vorstand



Pfarr- und
Gemeinde-



BÜCHEREI
Kirchdorf a. Inn



Das Büchereiteam wünscht
allen Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr 2013!

OPTIK
Uhren / Schmuck
LEDER
BESSER SEHEN UND VERSTEHEN
Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik - Hörakustik - Kontaktlinsen-Spezialist - staatl. gepr. Augenoptiker
Simbach a. Inn Schulgasse 2-4 Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

**Bauunternehmen
Kurt Gruber**

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Rohbauarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Fließestriche
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz

Fliederweg 4
84375 Kirchdorf/Hitzenau
☎ 08571/6352 - Fax 609884

Die Vorstandschaft
wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Kirchdorf
- besonders den Mitgliedern
und ihren Familien - ein
frohes Weihnachtsfest
und ein
glückliches, gesundes
neues Jahr 2013!

K. Bachmaier
Energieberaterin (HWK)

Eckener Straße 1
84375 Kirchdorf/Inn
energieberaterin.biz

Tel 08571/6024848
Tel 0160/96326778
Fax 08571/9264951

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

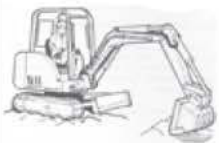
**Franz
Jakisch**
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	WO?
SA. 05.01.2013 18.30 Uhr	Jahresessen mit Finalschießen und Königsschießen mit gleichzeitiger Preisverteilung, Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
FR. 11.01.2013 19.00 Uhr	Schießbeginn, freuen uns über jeden Gast oder Schnupperschützen!	Schützenheim Machendorf
FR. 11.01.2013 19.30 Uhr	Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Seibersdorf mit Neuwahlen der Vorstandschaft und Kommandaten FFW Seibersdorf	GH Kirchenwirt
SA. 12.01.2013 13.30 Uhr	Kaffeekränzchen, Kath. Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt
SA. 12.01.2013 19.30 Uhr	„Leiden und Freuden eines Hobbys“ mit Ing. Adolf Guggenberger, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf e.V.	Schützenhaus Ritzing
SA. 19.01.2013 12.00 Uhr	Familienfahrt zum Zirkus Krone nach München; Organisation und Anmeldung: Gabi Miedl (Tel. 08571/7300); Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn / Junge-Frauen-Gruppe	Pfarrheim St. Konrad
SA. 26.01.2013	Öffentliches Fortbildungsseminar, Thema: „Wie kann ich meinem Hund seine Grenzen richtig zeigen?, Wie kann ich eine Bindung herstellen?, Die Rangordnung muss geklärt werden! und Vertrauen schaffen“, Hundesportverein Kirchdorf e.V.	
SA. 26.01.2013 20.00 Uhr	Feuerwehrball mit lustigen Einlagen der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.; FFW Kirchdorf a. Inn e.V.	Schützenhaus Ritzing
SO. 27.01.2013	Öffentliches Fortbildungsseminar, Thema: „Hunderassen u. ihre Eigenschaften, Einschätzung und Beurteilung, Verhalten, Aggression und Verhaltenstest“	
SO. 27.01.2013 14.00 Uhr	Kinderfasching, Bräuhauschützen Ritzing	Schützenhaus Ritzing
FR. 01.02.2013 20.00 Uhr	Faschingsball, Kath. Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt
SA. 02.02.2013	Hauptversammlung, Hundesportverein Kirchdorf a. Inn e.V.	
SA. 02.02.2013 13.30 Uhr	Faschingskränzchen, Kath. Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt
SA. 02.02.2013 20.00 Uhr	Schützenball, Bräuhauschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
Jeden Montag 17.30 - 19.30 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Dienstag 15.30 - 17 Uhr	Kinderturnen des TSV für Kinder bis 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO (außer Ferienzeit) 17.30 - 19.00 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten: Gräben für Fundamente, Kabel u. Rohre; Aushubarbeiten; planieren; Wurzelstöcke entfernen usw.
- Neu: ab sofort auch Materialtransport möglich!!!

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

Max Winkler-Landmaschinen-Ramerding

Seibersdorfer Str. 93 84375 Kirchdorf a. Inn
 Tel. 08571/2764 od. privat 922463 Telefax 08571/7872
 e-Mail: Landm.Winkler@t-online.de

Case-Traktoren, Stihl Motorsägen & Motorsensen, Rasenmäher & Rasentraktoren
 Westfalia Surge Melkanlagen, Reinigungsmittel und Ersatzteile
 AMMBOSS-Holzspalter, Reparatur sämtlicher Fabrikate

* Preiswerter
Reparatur-Service
FÜR ALLE FABRIKATE

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und im Neuen Jahr eine „gute Fahrt“!

Auto E. Kainzelsperger

Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49

Bauunternehmen
Franz Edlfortner

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfortner@gmx.de

Im Monat Januar feiern den

60. Geburtstag

Frau Marika Wimmer, Hitzenuau
 Herr Magnus Derzmann, Strohhham
 Herr Manfred Gantner, Kirchdorf a. Inn
 Herr Albert Derzmann, Seibersdorf
 Herr Werner Wagmann, Seibersdorf

65. Geburtstag

Frau Elisabeth Prebeck, Ritzing
 Frau Erika Wurmser, Weier
 Herr Karl Anzinger, Kirchdorf a. Inn
 Frau Friederike Bader, Atzing
 Frau Jutta Bründl, Hitzenuau
 Frau Erika Detter, Machendorf

70. Geburtstag

Herr Alfons Niederhauser, Strohhham
 Frau Rita Auer, Strohhham
 Frau Hannelore Latzlsperger, Kirchdorf a. Inn
 Herr Peter Berber, Ecken
 Herr Johannes Madysa, Atzing

75. Geburtstag

Frau Luise Resch, Kirchdorf a. Inn
 Herr Karl Rotthaler, Machendorf
 Frau Maria Poxleitner, Kirchdorf a. Inn
 Herr Konrad Maier, Deindorf
 Herr Johann Sailer, Kirchdorf a. Inn

80. Geburtstag

Frau Anna Propstmeier, Gstetten

Herr Karl Heptner, Machendorf
 Frau Therese Eglhofer, Ritzing
 Frau Maria Pfannenstein, Strohhham

90. Geburtstag

Frau Ottilie Zaunseder, Ritzing
 Frau Anna Neuburger, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 12.12.2012:

5516 Personen
 5271 Personen (mit Hauptwohnung)
 245 Personen (mit Nebenwohnung)



**Änderungs-
schneiderin**

Brigitte Hölzlwimmer
 Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
 Tel. 0 85 71/92 25 85

Ihr Pflegepartner für zu Hause

-  Beratung und Schulung
-  Unterstützung der Angehörigen
-  Pflege nach Ihren Wünschen, auch an Sonn- und Feiertagen
-  Rufen Sie uns einfach an!



Daheim sein - daheim bleiben!

Pflegedienst ZEBHAUSER
 Mobile Alten-Kranken-Gesundheitspflege
 84387 Julbach • Telefon (0 85 71) 42 50 Fax 5054

INNTALMOBIL-HINTERECKER
 die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

**Der letzte Weg in guten Händen!
 Im Trauerfall und Vorsorge**



Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

**Bestattungsdienste
 HABERSTOCK**



Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14
☎ 0 85 71 / 92 21 76
 Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58
 weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Bestattungen 
STANGL

Inh.: Robert Stangl
 Jahnweg 5
 84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten (vor und nach der Bestattung)
- Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
 Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar ☎ 08571 - 2665

Zeittafel für Gemeinde Kirchdorf

- Folge 11 -

In dieser Folge behandeln wir wiederum zwei Jahrzehnte, und zwar die Jahre 1970 – 89. Das Kerngebiet der Gemeinde Kirchdorf wandelt sich nun zusehends zu einer großen, zusammenhängenden Siedlung mit zahlreichen Ein- und Zweifamilienhäusern. In dieser Zeitspanne dominiert der Bau von Winkelbungalows. In den Fünfziger und Sechziger Jahren waren es vornehmlich Zweifamilienhäuser mit Terrasse und Balkon. In den Achtziger Jahren werden dann auch schon viele so genannte Landhäuser errichtet, bei denen der Werkstoff Holz vermehrt zum Einsatz kommt. So erkennen wir am Baustil vieler Häuser in etwa deren Bauzeit.

Bedingt durch das Wachsen der Siedlungsgebiete in der Gemeinde Kirchdorf und die Umstrukturierung in der Landwirtschaft entsteht ein neues Landschaftsbild und auch eine neue Gesellschaftsstruktur, der Ort wird zusehends urbanisiert, die in der Landwirtschaft Tätigen immer weniger, viele wechseln in die expandierende Industrie des nahen Chemiedreiecks; die Infrastruktur wird erheblich verbessert, die sportlichen Möglichkeiten und die der Freizeitgestaltung nehmen zu. Die Verkehrssituation erfordert durch die ständig wachsende Motorisierung der Bürger einen großzügigen Straßenausbau. Kurzum, Kirchdorf legt ein neues Gewand an, und dies schneller und deutlicher als manch andere Landgemeinde. Die Neubürger kommen meist aus den Nachbargemeinden, da in Kirchdorf großzügig Bauland zu günstigen Preisen erschlossen wird.

1970

Langer Winter, Schneedecke an 117 Tagen, Straßen noch im Mai vereist.

Volkszählung.

Fertigstellung der neuen Grund- und Hauptschule, Einweihung am 7. November.

Verlegung des TSV-Sportplatzes von Ritzing nach Kirchdorf.

Bau der neuen Kriegergedächtniskapelle.

50jähriges Gründungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft Kirchdorf am 9. August.

Beginn der Neugestaltung der Kirchdorfer Pfarrkirche.

Bräuhauschützen richten den Keller im Nebengebäude des ehem. Schlosses in Ritzing ein.

Gründung der Abteilungen Frauen- und Männergymnastik im TSV Kirchdorf.

Errichtung einer automatischen Halbschranke am Bahnübergang in Weier.

Marathon-Ölraffinerie in Burghausen in Betrieb genommen.

Der **uwg**-Ortsverband Kirchdorf am Inn bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden und der ganzen Bevölkerung für die Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr und wünscht allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, ein gutes, zufriedenes und gesundes neues Jahr sowie Gottes Segen für 2013.

Die Vorstandschaft

uwg

1971

Spätwinter ab 23. Februar.

Partielle Sonnenfinsternis am 25. Februar, totale Mondfinsternis (100 min) am 6. August.

Hochwasser.

Innfahre Seibersdorf – Winklham wird eingestellt.

Einweihung des Schützenhauses der Bräuhauschützen in Ritzing am 16./17. Oktober.

Brand am 9. Dezember beim Huber in Ölling.

Fusion von Raiffeisen in Ritzing mit Triftern.

Gründung der Abteilung Tischtennis im TSV Kirchdorf.

Gebietsreform bringt den Anschluss der Nachbargemeinde Eggenstetten sowie von Kirchberg und Erlach an Simbach.

Geplante Zusammenlegung der Gemeinden Kirchdorf und Julbach scheitert, ebenso ein Anschluss des Simbacher Raumes an den Landkreis Altötting.

1972

Milder Winter.

Erdbeben vom Semmering spürbar am 16. April.

Pfarrgemeinderatswahl am 5. März.

Gründung des Fördervereins für die Volksschule Kirchdorf.

Aufstieg des TSV Kirchdorf in die B-Klasse.

Aus den Landkreisen Pfarrkirchen und Eggenfelden entsteht mit Wirkung ab 1. Juli der Landkreis Rottal-Inn.

Amtsgericht und Finanzamt in Simbach, die auch für Kirchdorf zuständig waren, werden nach Eggenfelden verlegt.

Ausweisung des Naturschutzgebietes „Unterer Inn“ (später mit weiteren Flächen).

Einführung des qualifizierenden Volksschulabschlusses.

Olympische Spiele in München, überschattet von Terrorakt.

1973

Erneut milder Winter.

Pfarrer Max Sinzinger wird Stadtpfarrer in Simbach am Inn, Abschiedsfeier am 6. Oktober; Nachfolger wird Konrad Steiglechner.

Abschluss der Pfarrkirchen-Neugestaltung; Orgelweihe am 8. Juli, Kirchen- und Altarweihe am 30. September.

Expositus Pfr. Otto Sailer verlässt Seibersdorf; Nachfolger wird StR. Josef Breitenfellner.

Erstmals 20 Volksschulklassen in Kirchdorf; beide 1. Klassen haben insgesamt 56 Schüler.

TSV Kirchdorf feiert 25-jähriges Bestehen.

Gasthaus Lindenhof in Hitzenau eröffnet.

Ölkrise, drei autofreie Sonntage.

1974

Erneut milder Winter, dann aber früher Winterbeginn ab 25. September.

Gasthaus Schönhofer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frieda Niedermaier mit Team

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317

Gründung des Kath. Frauenbundes Kirchdorf als Nachfolgeorganisation des Müttervereins.

Primiz von Eugen Lausmann am 22. Juni in Kirchdorf.

Erneute Friedhofserweiterung in Seibersdorf.

Heustockbrand am 30. Juni beim Gassner in Bergham.

Gemeinde beteiligt sich an der Pfarrbücherei.

Deutschland wird zum zweiten Mal Fußball-Weltmeister.

1975

Hitzewelle im August.

Gründung des Kirchdorfer Altenclubs.

Primiz von P. Eugen Lausmann am 22. Juni in Kirchdorf.

1. Mannschaft des TSV Kirchdorf steigt in die A-Klasse Niederbayern Süd auf.

Das Tassilo-Gymnasium in Simbach wird ins neue Schulzentrum in Obersimbach verlegt. Im Altbau am Kirchenplatz zieht die neu gegründete Realschule ein; ebenfalls von vielen Kirchdorfer Schülern besucht.

1976

Sturm bis 150 km/h am 2. und 4. Januar.

Partielle Sonnenfinsternis am 28. April.

Erdbeben von Friaul am 6. Mai, 11.- 13. und 15. September; auch bei uns spürbar.

100-jähriges Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf am 11. Juli mit Fahnenweihe und Weihe des neuen Gerätewagens.

Renovierung der Schlosskapelle Ritzing.

Anlage eines Parkplatzes an der Expositurkirche Seibersdorf, nach Abbruch des Ginghuber-Hauses.

St.-Josephs-Heim feiert am 23. Oktober 100jähriges Bestehen.

Gründung einer Tennis-Abteilung im TSV Kirchdorf.

Gebietsmission im Dekanat Simbach.

65 Kulaer Landsleute leben noch in Kirchdorf.

1977

Wetterkapriolen im Frühjahr.

Fest- und Sportwoche im April/Mai zum 30jährigen Bestehen des TSV Kirchdorf

Umstellung der Postleitzahl von 8265 auf 8347 (Simbach erhält 8346).

Erstes Adventsingen in Kirchdorf.

Tod des ehemaligen Rektors der Volksschule Kirchdorf, Walter Rindt.

Bau des Pfarrzentrums in Kirchdorf, mit Pfarr- und Gemeindebücherei.

1978

Einweihung des Pfarrzentrums am 21. Oktober.

Expositur Seibersdorf wird künftig vom Kirchdorfer Pfarrer mitbetreut.

Drei-Papst-Jahr (Tod von Paul VI. und Johannes Paul I., Kardinal Karol Wojtyla wird Papst Johannes Paul II.)

1979

Schneebruch-Katastrophe im März. Starke Schneeverwehungen im April.

Pfr. Matthias Lechner aus Kößlarn wählt Seibersdorf als Ruhestandsort.

Tod von Oberin Sr. M. Nikandra Asum am 30. Juni in Ritzing.

1980

Von der Regierung von Niederbayern wird eine Verwaltungsgemeinschaft zwischen den Gemeinden Kirchdorf und Julbach verfügt.

Papstbesuch in Altötting am 18. November, auch viele Kirchdorfer anwesend.

Fertigstellung der Innbrücke für die neue B 12, nahe dem Innkraftwerk, mit neuem Zollamt.

Giftwolke über Simbach nach Kunstdüngerbrand im Lagerhaus Oberlechner.

Kindergarten St. Martin erweitert.

Bürgermedaille für Sr. Gudrun; Bundesverdienstkreuz für Hans Strohamer.

Tod des ehemaligen Kirchdorfer Pfarrers Michael Steininger am 26. November, beerdigt in Murnau.

Forstdirektor Gottfried Pauli geht in Ruhestand, Nachfolger wird Eduard Gum.

Einführung der „Sommerzeit“.

1981

Herbst verregnet.

Ehrenbürger Martin Geigenberger am 26. Juli verstorben.

Bürgermedaille für Sr. Gardinella.

Die älteste Bewohnerin des Landkreises, Maria Gantner aus Kirchdorf, feiert am 4. September ihren 100. Geburtstag..

Eröffnung des neuen Grenzübergangs nach Österreich.

1982

Gründung einer kirchlichen Bläsergruppe, der „St.-Marien-Bläser“.

Schwere Erkrankung von Pfr. Steiglechner.

Tod des einheimischen Kunstmalers Josef Karl Nerud am 8. Juli in Simbach; nach ihm ist auch in Kirchdorf eine Straße benannt.

1983

Besonders heißer, trockener Sommer, heißester Juli seit 124 Jahren; auch Frühjahr und Herbst sehr schön.

Erstes Dorffest in Kirchdorf im Juli.

Spatenstich zur neuen Sportanlage in der Au am 16. August.

Michael Panowsky, langjähriger Lehrer in Kirchdorf, geht in Ruhestand.

Fa. Oberbichler
MALEREI - Gerüstbau

Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn

Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976



ALFONS STEININGER
KFZ-Meisterbetrieb

Unfall-Instandsetzung
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus
Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn



1984

Gemeindebauhof in Stölln erstellt.
Renovierung des Mesnerhauses.
13 neue Wohnhäuser im Gemeindegebiet erstellt.
Im Juli Flugtage mit 10.000 Zuschauern.
Bürgermeister Herbert Zill am 9. Juni verstorben; Frank Werner, Lehrer in Ritzing, wird am 23. September (erster hauptamtlicher) Nachfolger.
Rektor Karl Bachmaier pensioniert; Anton Wolfer wird Nachfolger.
Pfarrer Konrad Steiglechner feiert 25jähriges Priesterjubiläum.
Beginn der Kirchdorfer Flurbereinigung, die bis 1999 läuft.
Gaststätte am Badensee bei Gstetten eröffnet.
Fertigstellung des neuen Sportgeländes (56.000 m²) an der Au.
Ausbau der Betonstraße Machendorf-Hitzenau (Hauptstraße).
Abbruch der alten Reitermoarkapelle in Hitzenau und Neubau gegenüber.
Feinteuerung in Hitzenau-Ost, Keltenstraße, Verlängerung Offenheimerstr.
Halbschrankenanlage am Bahnübergang Machendorf-Hitzenau.
Bürgermedaille erhält Josef Rathgeber, ehemaliger 2. Bürgermeister.
Sparkassenfiliale bezieht neue Räume.
Neugründung Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf.
Gründung des Frisiersalons Grünleitner.
Bahnhof Julbach wird aufgelöst.
Tod von Prälat Rupert Weinzierl, des ehemaligen Dekans und Stadtpfarrers von Simbach.
Weihbischof Franz Xaver Eder wird neuer Bischof von Passau als Nachfolger von Antonius Hofmann.

1985

Sehr heißer Sommer.
Mehrzweckfahrzeug für FFW Kirchdorf gekauft. Auch Seibersdorfer Feuerwehr erhält neues Löschfahrzeug.
Erweiterung des Friedhofes in Kirchdorf.
Westliche Umgehungsstraße von Alt-Ramerding angelegt.
Erschließung des Gewerbegebietes Atzing; Errichtung des Aldi-Marktes.
Eröffnung des neuen Sportplatzes mit Aufest.
9 Wohnhäuser im Gemeindegebiet errichtet.
Baubeginn A 94 bei Deindorf.
Bürgermedaille für Hans Waschl.
Tod von Josef Rathgeber, jahrzehntelang 2. Bürgermeister der Gemeinde Kirchdorf.

1986

Kernkraftwerks-Katastrophe von Tschernobyl am 26. April; Auswirkungen auch in unserer Region.
Grundankäufe mit 100.000 m² im Gewerbegebiet Atzing; Eröffnung Aldi am 27. Februar.

Umfangreiche Straßenbauten.

Neues Mehrzweckfahrzeug der FFW Kirchdorf am 19. April eingeweiht.

Wallfahrtskapelle Stadleck wird saniert.

Autohalle bei Opel-Schick eröffnet.

Einbruch im Kirchdorfer Pfarrhof.

Abriss des Schönmoarhauses in Machendorf, eines der ältesten Bauernhäuser in der Gemeinde.

Zentrale Müllbeseitigung durch Zweckverband eingeführt.

Flugzeugabsturz am 28. Juni in der Au fordert vier Menschenleben.

Gemeindemedaille für Hans Strohamer.

M. Treutlinda Wanninger, langjährige Pflegerin im Kirchdorfer Seniorenheim, am 3. September im Mutterhaus Mallersdorf verstorben.

KAB Kirchdorf feiert 25jähriges Bestehen.

Probleme mit Trinkwasserqualität.

1987

Eisregen am 3. und 4. März. Kältester März seit 1785.

Volkszählung.

Ritzinger Kindergarten erhält anlässlich des 30jährigen Bestehens den Namen „St. Martin“.

Spatenstich für den Bauabschnitt I des Gewerbegebietes Atzing. Bau der Umgehungsstraße geht weiter.

TSV Kirchdorf feiert im Juli das 40jährige Bestehen, mit Eröffnung der neuen Sportanlage mit Gaststätte.

Gründung des Kirchdorfer Pfadfinder-Stamms.

Lehrerin Marie-Luise Jirgens nach langer Krankheit am 21. Mai verstorben.

Sr. Gudrun erhält Bürgermedaille.

Sr. Gardinella begeht Goldenes Professjubiläum.

Treffen von 350 ehemaligen Buchenhainern in Kirchdorf.

Landratswahl; Bruni Mayer wird erste Landrätin Deutschlands. Am 31. Mai Auflösung der Bahnhaltestelle Julbach.

1988

Altarweihe in der St.-Jakobs-Kirche in Seibersdorf, nach erfolgter Innen- und Außenrenovierung..

Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Seibersdorf; Einweihung am 18. September.

Gemeinde kauft von Raiffeisen Schloss mit Kapelle und Schützenkeller in Ritzing.

Neugestaltung der Raiffeisen-Bank in Ritzing, Lagerhaus wird aufgelöst.

Salon Grünleitner

Wir wünschen zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden,
zum Jahreswechsel Dank für Vertrauen und Treue,
zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg

Sabine Tausch-Grünleitner
mit Team

Modische Frisuren
Beiste Beratung
Freundlicher Service

DI.-FR.: 8.00-18.00, SAMSTAG: 7.30-12.00
MITTWOCH AB 12.00 UHR GESCHLOSSEN

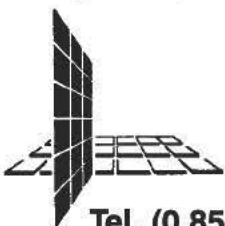
Betriebsferien von 1. Januar bis 7. Januar 2013,
ab Dienstag, 8. Januar sind wir wieder für Sie da!

KIRCHENWEG 18 · 84375 KIRCHDORF/INN · TEL. 08571/5105

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Umbau der Strickwarenfabrik in Stölln zu einer Diskothek.
Sanierung des Schlosses Seibersdorf begonnen.
Neue B 12 (Simbach-Markt) fertiggestellt, Freigabe am 7. Dezember.

Im Gewerbegebiet Atzing Teppichboden-Center und Getränkemarkt eröffnet.

Bau eines Geh- und Radweges Atzing-Machendorf.
Straßenausbau Bergham-Seibersdorf und Armeding-Hitzenau.
Feinteuerung der Straße Strohham-Au-Ölling-Gstetten.
18 Wohnhäuser im Gemeindegebiet erstellt.

Erdgas-Versorgungsvertrag der Gemeinde mit der Erdgas Südbayern GmbH.

Bürgermedaille erhalten Sr. Gudrun und Valentin Erber.
Ministerpräsident Franz Joseph Strauß am 3. Oktober verstorben.

1989

Kauf einer TLF 16 für FFW Kirchdorf.

Renovierung des Altenheims. Sr. Donwina wird Kindergartenleiterin, Sr. Gudrun übernimmt die Leitung des Altenheims.

17 Wohnhäuser im Gemeindegebiet erstellt.

Schützenheim Ritzing eröffnet; Sanierung von Schloss Ritzing, Schlossmetzgerei eröffnet. Altes Ritzinger Wirtshaus wird abgerissen.

Poststelle Seibersdorf wird aufgelöst.

Anschluss an biologische Kläranlage Simbach.

Abwasserbeseitigungsanlage in Seibersdorf; gemeindliche Wasserversorgung in Deindorf.

Neue Betriebe in Atzing, u.a. Schreinerei Entholzner, BMW Moser, Trockenbau Sommer.

Spatenstich für Gewerbegebiet Atzing II.

Wander- und Radfahrweg an neuer B 12 eröffnet.

Teerung der Schlossstraße in Ritzing.

Beginn der Erdgasversorgung.

Bürger- und Gemeindemedaille für Sr. Lupina; Gemeindemedaille für Hans Buchmaier.

Pfarrer i.R. Mathias Lechner verstorben und in Seibersdorf beerdigt.

Kulaa Heimatgemeinde feiert mit Pfarrer Karl Weber aus Herrieden dessen 40jähriges Priesterjubiläum in Kirchdorf.
Zusammenbruch des Ostblocks, Fall der Berliner Mauer.

<h2 style="transform: rotate(-30deg);">Fernsehreparaturen</h2> <p>Alle Marken aller Hersteller! Egal wo das Gerät gekauft wurde!</p> <p><i>Ihr Meisterbetrieb garantiert kompetente Beratung und fachgerechte Reparaturen</i></p>	<p>SCHOSSBÖCK Informationstechnik <i>Service vom Profi</i></p> <p>Fachwerkstatt für Informationstechnik</p> <p>Ein Innungsbetrieb des bayerischen Elektrohandwerks</p>  <p>Hauptstraße 39 84375 Kirchdorf Tel.: 08571/3387 Fax: 08571/2194</p>
---	---

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen



BIRKL

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

In der nächsten Folge (Nr. 12, Februar-Ausgabe) behandeln wir die Neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts, bis zur Jahrhundert- und Jahrtausendwende, beginnend mit dem für Deutschland so bedeutsamen Jahr 1990, welches uns die Wiedervereinigung brachte.

Die anschließende 13. Folge wird im März-Heft 2013 erscheinen und die Begebenheiten der Jahrgänge ab 2000 bis zur Gegenwart schildern. Damit haben wir dann das Ende unserer Chronologie erreicht.

Aus gegebenem Anlass möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass Ereignisse aus den Nachbarorten oder überregionale nur insoweit in dieser Chronologie Aufnahme fanden, als sie größere Auswirkungen auf die Gemeinde Kirchdorf hatten, z.B. wenn in Simbach eine Behörde aufgelöst wurde, die auch für Kirchdorf zuständig gewesen war.

Otto Dorfner

EINFACH ANRUFEN:

TEL. 08571-6178



Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

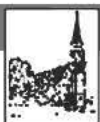
84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751
privat Tel. (08571) 4282

Blumen Klaußmann

Mit Dank für das entgegengebrachte Vertrauen wünsche ich meinen Kunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Buchner Weg 7 • Seibersdorf • 84375 Kirchdorf
Telefon + Fax 08571-8269



Herzliches „Vergelt's Gott!“ für Pfarrer János Kovács 20 Jahre Priester und 10 Jahre Pfarrer in Kirchdorf

Im zu Ende gehenden Jahr hatte Pfarrer János Kovács zwei Jubiläen: Er wurde vor 20 Jahren zum Priester geweiht und ist seit 10 Jahren Pfarrer von Kirchdorf. Im Rahmen eines Dankeschön-Essens im Inntalhof für die ehrenamtlichen Helfer sagte die Pfarrei ihrem Kirchenoberhaupt herzlich „Vergelt's Gott!“ für 10 fruchtbare, erfolgreiche Jahre im Weinberg des Herrn.

Stv. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Hans Schaffarczyk würdigte ihn für den beruflich verhinderten PGR-Vorsitzenden Christoph Strohhammer als einen Priester, der kraft seines seelsorgerischen Amtes zwar im Mittelpunkt des kirchlichen Lebens steht, der aber nicht herausragen möchte. „Wir alle gemeinsam sind die Kirche Gottes, ich will einer von euch sein“, hat er anfangs einmal gesagt. Dementsprechend offen ist er auf die Menschen zugegangen. Jeder kann jederzeit zu ihm kommen, wenn er etwas auf dem Herzen hat. „Du kannst zuhören“, sagte Schaffarczyk, „und du verstehst es, eine Atmosphäre des Vertrauens um dich zu schaffen. Weil du bescheiden, immer mit einem Lächeln im Gesicht, stets interessiert für die Lebenssituation des Einzelnen auftrittst.“

Schaffarczyk stellte auch heraus, dass Pfarrer Kovács die Bedeutung der Laien sowohl für die Umsetzung der Liturgie bei den Gottesdiensten als auch für das Funktionieren der Pfarrei sehr hoch ansiedelt. Er sehe die Kirche auf dem Weg von der versorgten zu einer für sich selbst sorgenden Glaubensgemeinschaft. Deswegen sollen die Laien in der Kirche mitreden, mitwirken, mitentscheiden. Diese Einstellung habe dazu geführt, dass die Pfarrei Kirchdorf, was ehrenamtliche Helfer angeht, gut aufgestellt ist. Der stv. PGR-Vorsitzende gratulierte zusammen mit Kirchenpfleger Willi Hauswirth János Kovács im Namen des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung zum 20-jährigen Priesterjubiläum und dankte ihm mit einem Christus-Bild für zehn segensreiche Jahre als Pfarrer in Kirchdorf. „Wir sind sehr froh“, sagte er, „dich als Pfarrer zu haben und freuen uns auf hoffentlich noch viele Jahre gemeinsamen Miteinanders. Gottes Segen möge deine Arbeit begleiten.“ Seit kurzem besitzt Pfarrer Kovács die deutsche Staatsbürgerschaft, was seine Chancen für eine lange Amtszeit in Kirchdorf verbessern könnte.

Dankeschön-Essen für Ehrenamtliche und Ehrungen

Jedes Jahr veranstaltet die Pfarrei Mariä Himmelfahrt für die ehrenamtlich tätigen Kräfte, die vielfältige Aufgaben beim Gottesdienst, bei der Kirchenverwaltung, im Pfarrgemeinderat (PGR), in der Betreuung der kirchlichen Einrichtungen, in sozialen Diensten oder bei der Organisation von Aktionen und Veranstaltungen wahrnehmen und dafür viel Zeit einsetzen, ein Dankeschön-Essen.

Kirchenpfleger Willi Hauswirth stellte das Ehrenamt in der Kirche und die damit verbundenen Leistungen heraus. „Ohne euch“, betonte er, „wäre die Kirchdorfer Pfarrei nicht die lebendige, starke Gemeinschaft, die nach innen wie außen wirkt. Dafür allerherzlichsten Dank.“ Auch Pfarrer Kovács bedankte sich bei den „Ehrenamtlichen“ für ihren Einsatz. „Ich wünsche euch allen“, sagte er, „dass ihr aus eurer Arbeit einen persönlichen Gewinn für eure Seele zieht. Nur wenn wir uns in der Kirche wohlfühlen, sind wir in der Lage, unseren christlichen Auftrag zu erfüllen, und haben wir Gottes Segen“.

Beim Treffen der Ehrenamtlichen wurden zwei Personen geehrt, die sich im Einsatz für die Pfarrei große Verdienste erworben haben: Elisabeth Kovács und Alfons Reisbeck. Stv. PGR-Vorsitzender Hans Schaffarczyk würdigte ihre Leistungen und sprach den Dank des Pfarrgemeinderates aus: Von Elisabeth Kovács sind in 10 Jahren viele Dinge angestoßen und durchgezogen worden, die die Pfarrgemeinde bereichern. So hat sie zusammen mit 14 von ihr angesprochenen Helferinnen ein 2,50 x 2,20 Meter großes Fastentuch gestickt. Die künstlerisch wertvolle Handarbeit verdeckt während der Fastenzeit einen Teil des Hochaltars. Außerdem hat Elisabeth Kovács mit Unterstützung anderer Frauen drei Garnituren von Altartüchern für den Hoch- und die Seitenaltäre bestickt. Seit fünf Jahren sorgt sie zudem für den reichhaltigen Blumenschmuck in der Kirche und bringt sich überall dort ein, wo Hilfe benötigt wird.

Alfons Reisbeck (84) hat sich für den Seniorenclub verdient gemacht. 12 Jahre lang belebte der Allround-Könner die Clubveranstaltungen mit Filmvorführungen unterschiedlicher Thematik. Die Beiträge schnitt er aus Filmen selbst zusammen. Dabei ging es vorrangig um Reiseberichte, Reportagen und Dokumentationen, mit denen Reisbeck den Senioren interessante Einblicke in die Erlebenswelt, die oft im Alter verschlossen ist, bescherte. Auf einem anderen Gebiet ist er heute noch tätig: Er betreut die wertvolle, mit vielen Figuren bestückte Weihnachtskrippe der Pfarrei. Jahr für Jahr weiß er sie dank seiner gestalterischen Fähigkeiten eindrucksvoll zu präsentieren.



Kirchenpfleger Willi Hauswirth (ganz links) und stv. PGR-Vorsitzender Hans Schaffarczyk (ganz rechts) ehrten Pfarrer János Kovács für seine 10-jährige segensreiche Tätigkeit als Seelsorger und Manager der Pfarrei Kirchdorf. Geehrt wurden auch Elisabeth Kovács und Alfons Reisbeck für herausragende Leistungen.

Stimmungsvolle Adventsfeier des Frauenbundes

Wie sich die „staade Zeit“ anfühlt, wenn sich die Tore zur besinnlichen Einkehr öffnen, erlebten der Frauenbund und die Junge-Frauen-Gruppe beim Lichterrate in der nur von Lichtern erhellten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und anschließend bei der eigenen Adventsfeier im großen Saal des Pfarrzentrums St. Konrad, die vom deutsch-österreichischen Gesangsduo „Drent & Herent“ gestaltet wurden. Eine einmalige Atmosphäre tat sich an beiden Orten auf. Rund 80 Frauen genossen sie.

„Drent & Herent“ (Helga Thurner aus Braunau und Waltraud Grünwald aus Unterneukirchen bei Altötting) sind eigentlich als Couplet-Sängerinnen bekannt. Dass sie auch in die religiös-sinnhafte Musikwelt eintauchen können, zeigten sie mit ihren Adventsauftritten beim Kirchdorfer Frauenbund. Claudia Braunsperger, Sprecherin des Frauenbund-Vorstandteams, brachte es bei ihrer Begrüßung im wunderschön mit Lichtern, Tannengrün, Nüssen und Mandarinen adventlich geschmückten Pfarrsaal auf den Punkt: „Der Gottesdienst mit der himmlischen Musik in Kerzenlicht-Atmosphäre war ein einmaliges Erlebnis: Da

konnte man abschalten, sich einfach von Gefühlen überwältigen lassen.“ Braunsperger wünschte den Frauenbund-Mitgliedern eine schöne Adventsfeier. Mit alkoholfreiem Früchtepunsch von Susi Reith und Tellern voller Weihnachtsplätzchen, gebacken vom 14-köpfigen Vorstandsteam, war dafür schon einmal der Boden bereitet.

Pfarrer Kovács eröffnete mit Gedanken zum Advent die Feier. „Uns begegnen in diesen Tagen“, sagte er, „viele Sterne - in bunten Farben, als Dekoration in Schaufenstern, auf Weihnachtsmärkten. Sie gaukeln Sternstunden vor, ohne die Sehnsucht der Menschen nach einer ruhigen, friedvollen Zeit erfüllen zu können.“ Für die Christen sei der Advent die Sternstunde der Menschheit. „Advent bereitet uns auf die Ankunft von Jesus Christus vor, der Mensch wird, um die Dunkelheit in unseren Herzen zu vertreiben, damit wir froh und glücklich werden.“

„Drent & Herent“ starteten ihr Programm mit dem Lied „Staad, staad, heut ist Advent“. Dann sangen sie mit den Frauenbund-Damen „Leise rieselt der Schnee“. Fortan wechselten instrumentale Weisen und stimmungsvolle Gesangsstücke mit unterhaltsamen oder nachdenklich stimmenden Texten ab. Nach dem ersten Teil der Adventsfeier meldete ein Glöckchen Besuch an. Es öffnete sich die Saaltür und drei Engerl traten ein (Mona Fischer, Evelin Kovács, Marie Reith). Sie hatten Körbe voller Geschenke dabei, die sie an die Frauenbund-Damen verteilten. Danach sangen alle das Lied vom Tannenbaum.

Im weiteren Verlauf des Abends führten „Drent & Herent“ immer tiefer in das Geheimnis der Menschwerdung Christi ein. Lieder und Texte wie „ein Stern gibt uns Hoffnung“, oder „Brauchst di net fürcht'n, bei Gott san ma dahoam“ ließen erfühlen, was Weihnachten bedeutet.

Das eineinhalbstündige Programm des hervorragenden Gesangsduos klang aus mit dem bayerischen Andachtsjodler, in den zum Schluss das gesamte Publikum einstimmte. Claudia Braunsperger dankte „Drent & Herent“ für die beeindruckende Gestaltung der Adventsfeier. Sie wünschte allen ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen im Jahr 2013.



Das Gesangs- und Instrumentalduo „Drent & Herent“ mit Helga Thurner (links) und Waltraud Grünwald bereitete dem Frauenbund mit gefühlvollen Liedern und Texten einen nachhaltigen Adventsabend.

Sankt Nikolaus beim Seniorenclub

Jahr für Jahr schaut der Nikolaus auch beim Seniorenclub vorbei. Heuer warteten rund 50 Damen und Herren im Pfarrzentrum St. Konrad auf ihn. Für die Zeit bis zu seinem Eintreffen hatte Clubchefin Maria Tappert ein 30-minütiges Programm vorbereitet, das auf den hohen Besuch einstimmte.

Es begann mit einem Musikstück, das Wolfgang Tappert seiner „Ziach“ entlockte. Dann sangen alle Besucher das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Maria Tappert erzählte in Gedichtform von einem etwas anderen Adventskalender, Margot Obernhuber las die Geschichte „Wie der Nikolaus kommt - Erwartungen der Kinder“ vor. Nachdem die Senioren die Lieder

„Leise rieselt der Schnee“, sowie „Lasst uns froh und munter sein“ gesungen hatten, kam er endlich - der Nikolaus (Christoph Strohhammer). Er hatte seinen Krampus (Rudi Spannauer) mitgebracht.

Der heilige Mann ließ die vielen informativen und unterhaltsamen Veranstaltungen des zu Ende gehenden Jahres noch einmal Revue passieren. Er freute sich, dass im Club so viel los ist und dass die 14-tägigen Treffen immer gut besucht sind. Großes Lob spendete er dem Clubteam, vor allem der Leiterin Maria Tappert, die das ganze Jahr hindurch ein abwechslungsreiches Programm anbietet. Dann ging der Nikolaus mit seinem Krampus zu jedem(r) Senior(in), wünschte eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Gottes Segen für 2013. Dabei überreichte er ein Glas Honig. Kirchenpfleger Willi Hauswirth schloss sich den guten Wünschen an. Im Namen der Kirchenverwaltung sagte er den Damen des Clubteams mit einem Geschenk ein herzliches „Vergelt's Gott!“ für ihren großen Einsatz. Bei Kaffee, Kuchen, Weihnachtsgebäck und mit adventlichen Weisen, gespielt von Wolfgang Tappert auf seiner Steirischen, ging der Club-Nachmittag dann in geselliger Runde weiter.

Fotos: Schaffarczyk

3 mal in Ihrer Nähe!

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im
Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

- ☼ Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 085 71/9 26 85 11
- ☼ Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 085 71/9 26 60 11
- ☼ Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 085 71/92 67 00

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!
www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

* Lust auf Farbe *

KIMBÖCK

* Maler- und Lackierermeister *

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Feiertage und einen guten Jahreswechsel sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

In Seibersdorf beginnt die Adventzeit

Einige Plakate verkündeten es schon. In Seibersdorf findet wieder etwas aussergewöhnliches statt.

Der 1. Adventsonntag wurde im Sinne einer Alpenländischen Kindermesse von Lorenz Maierhofer gestaltet. Diese Messe verbindet in berührender Weise liturgisch angepasste Texte in schlichter alpenländischer Mundart mit volksliedhaften Melodien.

Nach vielen, vielen Proben durften die Sänger und Sängerinnen der Seibersdorfer Dorfspatzen im Alter zwischen 5 und 13 Jahren, unter Gesamtleitung von Sandra Schreibauer, einer voll besetzten Seibersdorfer Pfarrkirche und einem erfreuten Pfarrer Janos Kovacs ihr Können zeigen. Kleingruppen, Solisten oder der gesamter Kinderchor waren zu hören. 11 stimmungsvolle Lieder gaben die 13 Kinder mit musikalischer Unterstützung der SeiberMusi unter Leitung von Birgit Marketz preis. Die SeiberMusi setzt sich aus verschiedenen Instrumenten zusammen: Cello, Kontrabass, Flöten Gitarren, Klarinette, Hackbrett. Die einwandfreie Begleitung der sieben Musikerinnen rundete den gesamten Gottesdienst in seiner alpenländischen Weise gekonnt ab.

Mit „A guads Wort zu jeder Zeit“ begann der Gottesdienst seinen würdevollen Rahmen. Nach kurzer meditativer Einleitung und einer adventlich gestalteten Predigt folgten ein Halleluja-Jodler, verschiedenste, bayrische Gottesdienstlieder und zu guter Letzt ein Adventjodler. Pfarrer Janos Kovacs segnete die mitgebrachten Adventskränze und lud alle Gottesdienstbesucher zu den weiteren Adventsonntagen nach Seibersdorf herzlich ein.



An den vier Adventsonntagen geschieht in der Pfarrkirche immer etwas ganz besonderes.



Die Seibersdorfer Dorfspatzen singen die Alpenländische Kindermesse in Begleitung der SeiberMusi.



Desweiteren laden die SeiberSingers, SeiberMusi und Dorfspatzen zu einem Weihnachtlichen Liederabend „A Liacht in da dunklen Zeit“ in die Pfarrkirche Seibersdorf am Samstag, 22.12.12 ab 18 Uhr ein. Eintritt frei! Anschließende Verköstigung kann man sich am traditionellen Christkindlmarkt, der heuer auf dem Kirchenparkplatz stattfindet, holen. Die Seibersdorfer Vereine und Musikanten freuen sich auf alle zahlreichen Besucher von nah und fern.

Hl. Nikolaus zu Besuch

Wie alle Jahre wieder besuchte der Hl. Nikolaus die Mutter-Kind-Gruppe im Pfarrheim. Beim gemeinsamen Spielen wurde er schon sehnsüchtig erwartet.

Als es an der Tür klopfte und der Nikolaus eintrat, war es auf einmal ganz still und die Kinderaugen ganz groß. Er richtete ein paar nette Worte an die Kinder und nach einem gemeinsamen Lied und einem Gedicht, verteilte er die mitgebrachten Geschenke. Zum Schluss gab es noch ein gemeinsames Foto und der Hl. Nikolaus versprach auch nächstes Jahr wieder zu kommen. Bei Plätzchen und Punsch wurden die Geschenke gleich ausgepackt.

Die Mutter-Kind-Gruppen treffen sich immer mittwochs und donnerstags im Pfarrheim zum gemeinsamen Spielen und Singen. Über Zuwachs würden wir uns sehr freuen.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Verantwortlich f. d. Inhalt: I. Bürgermeister Joachim Wagner, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de

PRAXIS DR. MED. EVA MARKA-TOMORI

Fachärztin für Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Wir ziehen um!!!

Ab 2. Januar 2013

sind wir in der der **Inntalstraße 55** mit neuen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten für Sie da.

Unsere Sprechstundenzeiten:

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.15 Uhr
Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
Montag und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

Inntalstr. 55, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 0 85 71/ 5216

www.brain-workers.de seit 2005

- » Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Mathe und BWR
- » Intensivvorbereitung für die Abschlussprüfung
- » Business-Englisch

Dunja Schremmer

84375 Kirchdorf a. Inn, Münchner Str. 7, Tel. 0172 7685374